



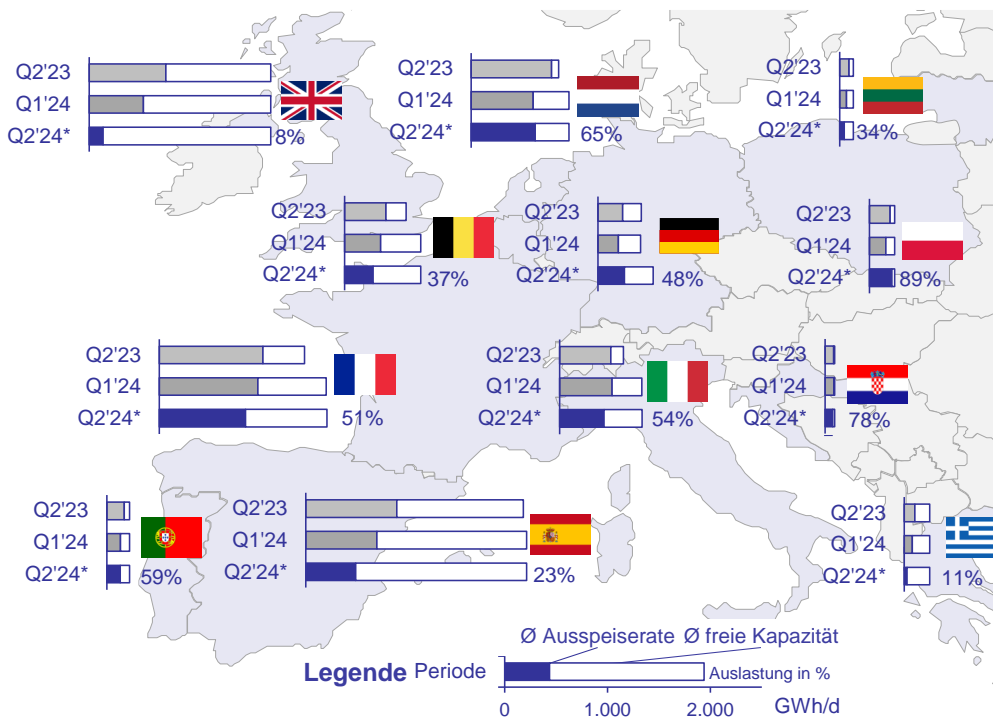
# LNG-MARKT-RADAR

16.07.2024

## KEY FACTS

- Die Auslastung der LNG-Importterminals ist in den meisten europäischen Ländern im Q2'24 im Vergleich zum Q2'23 gesunken; dieser Effekt ist in westlich gelegenen Ländern stärker ausgeprägt als im sonstigen Europa
- Die europäischen LNG-Importe sind in den vergangenen Jahren stark gewachsen; den Großteil dieses Wachstums machten Käufe im LNG-Sporthandel aus; die Importe unter Langfristverträgen sind hingegen unterproportional gewachsen
- Neue Langfristverträge für die Lieferung von LNG haben (weltweit) überwiegend eine Indexierung an Rohöl-Preise (Brent) oder den U.S.-amerikanischen Handelsmarkt (Henry Hub)
- Europäische Importeure benötigen jedoch eine Bepreisung auf Basis europäischer Hubs für eine feste Abnahmeverpflichtung und schließen daher eher flexible Verträge (ohne feste Liefer- und Abnahmepflicht) ab

## Auslastung der europäischen LNG-Importterminals



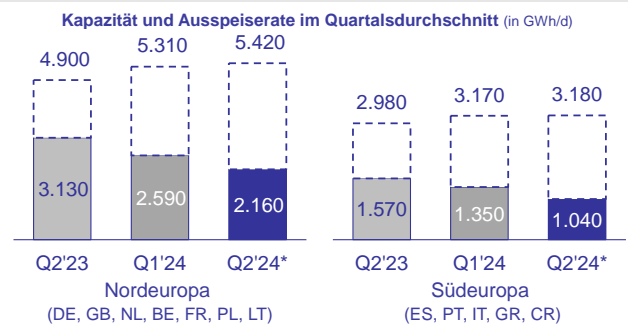
- Die Auslastung der LNG-Importterminals ist in den meisten Ländern im Q2'24 im Vergleich zu Q2'23 gesunken
- Dieser Effekt war in Großbritannien, Frankreich, Belgien, Spanien stärker ausgeprägt als etwa in Deutschland und Italien
- Darin spiegelt sich wider, dass in mehreren europäischen Ländern die Importkapazität zugenommen hat und diese nun weniger auf Importe aus weiter westlich gelegenen Ländern angewiesen sind

Quelle: Gas LNG Europe (GLE), National Grid, Team Consult Analyse

\*Stand der Daten: 30.06.24

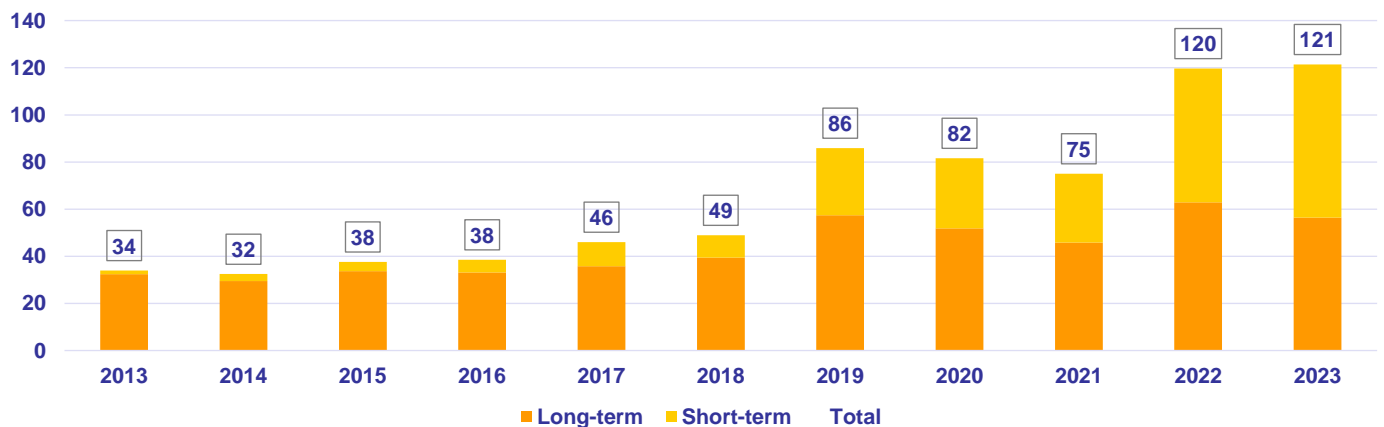
## Ausspeiserate der europäischen LNG-Importterminals

- In Nordeuropa ging zu Beginn des Q2'24 das FSRU in Mukran in Betrieb, was den wesentlichen Beitrag zum Kapazitätswachstum im Vergleich zum Vorquartal leistet
- Die Auslastung der LNG-Importterminals ging sowohl in Süds als auch in Nordeuropa erheblich zurück
- Dies ist auch bedingt durch die hohen Speicherfüllstände, die im europäischen Mittel bei einem im Vergleich zu früheren Jahren hohen Wert von 80% des AGV liegen—die Versorgungslage normalisiert sich weiter



\*Stand der Daten: 30.06.24

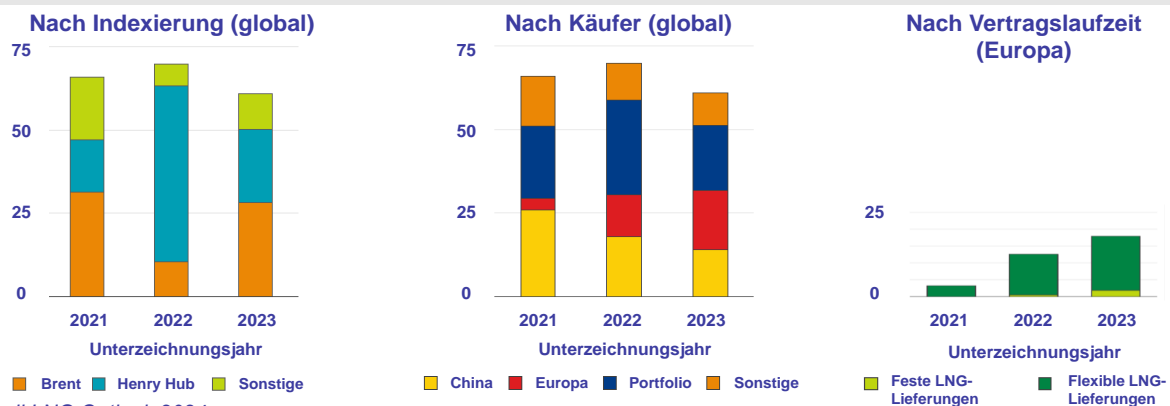
## LNG Importe nach Europa unter Langfrist- und Kurzfristverträgen (mtpa)



Quelle: GIIGNL, Team Consult Analyse

- Die europäischen LNG-Importe basierten im Jahr 2023 zu über 50% auf Kurzfristverträgen, deren Anteil zehn Jahre zuvor bei unter 5% lag und seither stark gestiegen ist
- Dies ist zum einen mit der Entwicklung des globalen LNG-Markts zu erklären—der Anteil des LNG-Spot-Handels am gesamten LNG-Handel hat sich in diesem Zeitraum auch weltweit stark erhöht
- Bezogen auf die europäischen LNG-Importe ist der Kurzfristhandel jedoch überproportional gewachsen; das hat zwei Ursachen
  - Das Wachstum der europäischen LNG-Importe wurde hauptsächlich durch die gestiegenen US-amerikanischen LNG-Exporte ermöglicht, die überwiegend im Spothandel vermarktet wurden
  - Zudem gab es nach dem plötzlichen Anstieg des europäischen LNG-Importbedarfs infolge der Unterbrechungen der russischen Lieferungen von Pipeline-Gas keinen anderen Ausweg als die Erhöhung der LNG-Käufe auf dem Spotmarkt
- Dennoch stellt sich die Frage einer Absicherung der europäischen LNG-Versorgung über zusätzliche Langfristverträge

## Neuabschluss von langfristigen LNG-Lieferverträgen (mtpa)



Quelle: Shell LNG Outlook 2024

- Die in den vergangenen Jahren weltweit neu abgeschlossenen langfristigen LNG-Lieferverträge haben ganz überwiegend Preisformeln, die an die Preise von Rohöl (Brent) oder an den U.S.-amerikanischen Gashandelsmarkt (Henry Hub) indexiert sind
- Europäische Käufer benötigen jedoch Vertragspreise, die mit europäischen Handelsmarktpreisen kompatibel sind, da der Weiterverkauf im europäischen Gasmarkt zu Brent- oder Henry-Hub-indexierten Preisen in der Regel nicht möglich ist
- Europäische Käufer von LNG gehen daher in der Regel keine feste Abnahmeverpflichtung in Verbindung mit einer Brent- oder Henry-Hub-Preisindexierung ein
- LNG-Produzenten hingegen gehen in der Regel keine feste Lieferverpflichtung in Verbindung mit einer Indexierung an europäische Handelsmarktpreise ein, da sie sich die Option offenhalten wollen, das LNG ggf. in andere, höherpreisige Märkte umzuleiten
- Im Ergebnis werden für den LNG-Import nach Europa hauptsächlich Flex-Verträge, d.h. ohne feste Abnahme- oder Lieferpflicht geschlossen

### Impressum

Herausgeber: Team Consult G.P.E. GmbH, Robert-Koch-Platz 4, 10115 Berlin

Kontaktdaten: +49.30.400 556 0, info@teamconsult.net

Haftungsausschluss & Copyright: Der LNG-Marktradar wurde mit höchster Sorgfalt erstellt. Für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der Daten kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Alle Inhalte sind urheberrechtlich geschützt.